

TSV-Sparte Ski: Sportlich sehr erfolgreich

Mit sechs ausgebildeten Ski- und Snowboardübonsleitern bestens für die Skisaison gerüstet

Bereits in den 60er Jahren formierte sich in Gerzen eine Gruppe um gemeinsam in den Bayerischen Wald oder Alpen zum Skilaufen zu fahren. 1969 entschloss man sich, eine eigene Sparte Ski unter dem Dach des TSV Gerzen zu gründen.

Aus den Gründungsmitgliedern Georg Höschl, Herwig Langer, Hans Aumann, Günter Wollner, Franz Moser und Anton Rauch wurde Franz Moser zum Ersten Spartenleiter der Skifahrer gewählt. Aufgrund der schnell ansteigenden Mitgliederzahl wurden auch schon bald die ersten Tagesskifahrten mit dem Bus unternommen, sowie Skikurse abgehalten.

Die weiteren Spartenleiter in den 70ern waren Franz Fischer, Franz Moser und Hans Aumann. 1979 wurde die Leitung von Max Scholz übernommen, der seine Mitglieder von Anfang an begeistern konnte. Zu den Skikursfahrten auf die Blickneralm waren zwei vollbesetzte Busse von der Hofmark zum Gerzener Hausberg unterwegs. Ausgebildete Übungsleiter und Vereinsskilehrer sorgten schon damals für eine gute Skikursausbildung.

Die Bergwanderungen unter der Führung von Konrad Dietl waren jedes Jahr ein Höhepunkt. Unvergessen bleiben die Skihaserbälle auf der „Bruckmeier-alm“ und später die großen Ski-Faschingsbälle im Gasthof Köck mit den grandiosen Auftritten und Einlagen der Skifahrer.

Ein Waldfest wurde mit großem Aufwand in der Sommerau veranstaltet. Auch bei den Rennen waren die Gerzener Skifahrer von Anfang dabei. Die ersten großen Erfolge erreichten Ernest Pichler 1983 als Ski-Landkreismeister und die Mannschaft des TSV Gerzen mit dem Sieg 1991 in der Flachlandmeisterschaft. Norbert Schmiedl übernahm 1995 die Spartenleitung. Der Boom im Snowboard fand großen Zuspruch, so dass die Sparte Ski erweitert wurde auf Ski / Snowboard. 1996 gründete man unter der Leitung von Peter Huber die Rennmannschaft „Ski Race Tigers TSV Gerzen“. Mit viel Training und der Unterstützung von Robert und Thomas Huber wurde ein Rennteam geschaffen das bis heute besteht. Das Trainingslager der Race Tigers wird schon seit 1998 ohne Unterbrechung im Heutal absolviert.

Als die Landkreisevereine 1998 beschlossen Inline-Rennen zu veranstalten, waren die Race Tigers von der ersten Stunde an mit dabei. Dadurch wurde die Sparte Ski



In der Sparte Ski haben alle viel Spaß.

/ Snowboard erneut erweitert auf Ski / Snowboard / Inline mit fast nahtlosen Übergängen im Frühjahr von den Skirennen zum Training Inline und im Herbst von Inlinerennen zum Skitraining.

Die großen Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Robert Huber konnte 2000 den längst überfälligen Titel des Ski Landkreismeisters wieder nach Gerzen holen. Thomas Huber wurde Gesamtsieger beim BSJ Rennen. 2001 erreichten die Race Tigers den bisher größten Erfolg für die Sparte Ski. Alle vier großen Titel, die auf Landkreisebene zu vergeben sind, gingen nach Gerzen. Susanne Bachmeier und Robert Huber wurden Ski Landkreismeister der Damen und Herren. Die Mannschaftstitel der Damen und der Herren gewann ebenfalls der TSV Gerzen. In den einzelnen Startklassen erreichen sechs Läufer den 1. Platz. Die beste Ski Herrenmannschaft im Landkreis stellten die Gerzener in den folgenden Jahren weitere zweimal. 2003 gewann das Gerzener Skiteam um Christian Schierle, Robert Huber, Thomas Huber und Philipp Grötzinger die Gesamtwertung im Head-Cup und wurden hierfür von der Gemeinde Gerzen für besondere Leistung ausgezeichnet. Mit Angelika Häglsperger wurde 2003 erstmals eine Starterin aus Gerzen Landkreismeisterin im Snowboard. 2004 wurde Christian Schierle als dritter Rennläufer des TSV Gerzen Ski Landkreismeister. Christian Schierle war auch Seriensieger bei den deutschen Ski-Apothekemeisterschaften von 2000 bis 2011. Hans Vilsmeier übernahm 2004 die Spartenleitung. Nicht minder waren die Erfolge 2011 der Ski Nachwuchssrennläufer zu bewerten. Lisa und Julian Ostner gewannen beide in Ihren Startklassen die Gesamtwertung im Isar-

Vils-Cup. Julian Ostner fuhr bei der PLR Meisterschaft im Slalom auf Platz 1 und Lukas Wimmer wurde Gesamtsieger beim Bambini Cup.

Zu den Ski Höhepunkten zählte immer die hart umkämpfte Vereinsmeisterschaft, die seit Gründung der Sparte jedes Jahr ausgetragen wurde.

Der Einstieg in die Inlinerennen wurde für die Race Tigers bald von großen Erfolgen begleitet. Von 2000 bis 2002 dominierte Robert Huber bei damals noch 80 bis 100 Startern die Inline Meisterschaften im Landkreis und wurde dreimal in Folge Landkreismeister. 2002 gewannen die Gerzener auch die Teamwertung mit Auszeichnung vom Landrat Eppeneder. Nachdem sich in den letzten Jahren auf Landkreisebene leider viele Vereine vom Inlinesport zurückgezogen hatten, beteiligten sich die Race Tigers zunehmend an der Bayerwald Inlinecupserie und den Rennen des Münchner Skiverbandes. Auch in diesen starken Rennserien ist das Team aus Gerzen mit unzähligen Topplatzierungen in fast allen Startklassen eine feste Größe geworden.

Simon Schachtner und Johannes Wimmer wurden 2010 nach tollen Leistungen in den Bayernkader berufen. Mit einem tollen dritten Platz bei der diesjährigen deutschen Schülermeisterschaft konnte sich Simon Schachtner sogar einen Startplatz für die WM in Cham sichern. In der Gesamtwertung der Bayerwald Inline Cup Serie 2012 aus fünf Rennen erreichten mit Julian und Lisa Ostner, sowie Simon Schachtner gleich drei Gerzener Inliner mit jeweils Platz 2 einen Podestplatz und wurden mit den großen Glaskugeln des BIC ausgezeichnet. Auch als Ausrichter von Ski- und Inlinerennen haben sich die Sparte Ski / Inline

und Race Tigers Gerzen einen ausgezeichneten Namen gemacht. Insgesamt 13 Inlinerennen darunter zweimal die Bayerwaldmeisterschaft im Riesenslalom, vier BIC Rennen und vier Landkreismeisterschaften wurden in Gerzen organisiert und veranstaltet. Als Ausrichter der alpinen Landkreismeisterschaften war die Sparte Ski seit seinem Bestehen viermal bestimmt. Die Meisterschaften der BSJ wurden dreimal ausgerichtet.

Als Veranstalter des Skifaschings ist alljährlich in der Hofmark für beste Stimmung gesorgt. Seit 2010 ist Thomas Huber als Spartenleiter mit großem Engagement tätig. Für seine langjährige Tätigkeit als Sport- und Zeugwart, sowie Leiter der Renngruppe wurde Peter Huber heuer mit dem Ehrentaler der Gemeinde Gerzen für sein ehrenamtliches Engagement, sowie vom TSV Gerzen mit der Anstecknadel für besondere Verdienste für den Verein ausgezeichnet.

Die Sparte ist momentan mit den sechs ausgebildeten Ski- und Snowboardübungsleitern Robert Huber, Sigi Harlander, Thomas Huber, Jürgen Lang, Philipp Grötzinger und Georg Dürselen bestens für die Ski- und Snowboardkurse sowie Trainingseinheiten aufgestellt. Das Training für das Inlineteam wird von Sepp Schachtner und Peter Huber geleitet. Neben Ski- und Snowboardkursen, Ski- und Inlinetraining, sowie Rennen kommen in der Sparte auch Geselligkeit, Spaß, zünftiges Beisammensein und Feiern nach Erfolgen nicht zu kurz. Die Sparte Ski / Snowboard / Inline, deren Gerüst die Race Tigers mit Eltern bilden, ist zurzeit mit zirka 110 Mitgliedern die zweitstärkste Sparte und damit ein wichtiger Bestandteil des TSV Gerzen e.V. 1912.